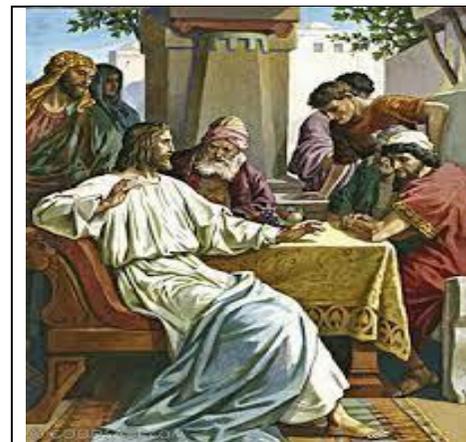


Segenswünsche

Am Dienstag, 23. August, kann der Herr **Josef Holzner** seinen 83., am Freitag, 26. August, der Herr **Herbert Zöschg** seinen 87. und am Sonntag, 28. August, der Herr **Karl Laimer**, seinen 86. Geburtstag feiern. Sehr geehrte Jubilare, wir wünschen Ihnen Gottes reichsten Segen und alles Gute zu Ihrem Geburtstagsfest!

Werk des Erlösers

Das „Werk des Erlösers“ geht auf den hl. Bischof Daniel Comboni, den Gründer der Comboni-Missionare, zurück. Dieser hat zu seiner Zeit einen Freundeskreis ins Leben gerufen zur Unterstützung der Mission. Seither tragen viele Gläubige die Nöte, Sorgen und Dienste der Comboni-Missionare mit, indem sie für die Mission beten und spenden. Einmal im Jahr erhalten diese Wohltäter und Wohltäterinnen einen Kalender mit Informationen über das Wirken und die Erfahrungen der Missionare auf der weiten Welt. Und die Comboni-Missionare feiern jeden Tag voll Dankbarkeit eine heilige Messe für die Anliegen ihrer Freunde und Förderer. Dabei schließen sie die Lebenden und besonders die Verstorbenen des Freundeskreises in ihr Gebet ein. Diese Verbundenheit wird „Messbund“ genannt, dem jeder und jede beitreten kann. Oft legen wir als Zeichen der Wertschätzung und der Dankbarkeit einen Kranz auf das Grab unserer Verstorbenen. Ein etwas anderer „Kranz“ ist die Aufnahmen eines Verstorbenen oder einer Verstorbenen in den Messbund. Für die Verstorbenen, die in den Messbund aufgenommen wurden, wird täglich bei der Eucharistiefeier gebetet. Wer wünscht, dass ein Verstorbener oder eine Verstorbene in den Messbund aufgenommen wird, überweist an die Comboni-Missionare eine Spende von wenigstens 15,00 € mit der Bitte um die Aufnahme in den Messbund. Die Kontonummern sind im „Werk des Erlösers“ angegeben. Leider kann der Kalender „Werk des Erlösers“ nicht überall verteilt werden. Daher wird er in der Pfarrkirche und in der Aula aufgelegt, wo nach Abgabe von 5,00 € in der dort angebrachten Kasse der Kalender mitgenommen werden kann. Die Comboni-Missionare danken allen, die ihre Arbeit schätzen und die Mission mit ihrem Gebet und ihren Spenden unterstützen. Allen ein aufrichtiges, herzliches Vergelt's Gott!



Pfarrei St. Walburg in Ulten

Pfarrblatt 40-22

Tel. 0473 795344 Mo-Fr 09.30-10.30 Uhr
pfarrei-st.walburg-ulten@rolmail.net
www.pfarreienulten.it

Zweiundzwanzigster Sonntag im Jahreskreis

Jesus kam an einem Sabbat in das Haus eines führenden Pharisäers zum Essen. Da beobachtete man ihn genau. Als er bemerkte, wie sich die Gäste die Ehrenplätze aussuchten, erzählte er ihnen ein Gleichnis. Er sagte zu ihnen: Wenn du von jemandem zu einer Hochzeit eingeladen bist, nimm nicht den Ehrenplatz ein! Denn es könnte ein anderer von ihm eingeladen sein, der vornehmer ist als du, und dann würde der Gastgeber, der dich und ihn eingeladen hat, kommen und zu dir sagen: Mach diesem hier Platz! Du aber wärest beschämt und müsstest den untersten Platz einnehmen. Vielmehr, wenn du eingeladen bist, geh hin und nimm den untersten Platz ein, damit dein Gastgeber zu dir kommt und sagt: Mein Freund, rück weiter hinauf! Das wird für dich eine Ehre sein vor allen anderen Gästen. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden. Dann sagte er zu dem Gastgeber: Wenn du mittags oder abends ein Essen gibst, lade nicht deine Freunde oder deine Brüder, deine Verwandten oder reiche Nachbarn ein; sonst laden auch sie dich wieder ein, und dir ist es vergolten. Nein, wenn du ein Essen gibst, dann lade Arme, Krüppel, Lahme und Blinde ein. Du wirst selig sein, denn sie haben nichts, um es dir zu vergelten; es wird dir vergolten werden bei der Auferstehung der Gerechten.
(Lk 14,1.7-14)

Mo, 22.08.22		<u>Maria Königin</u> <u>Hl. Philippus Benitius, Gründer des Servitenordens (1285)</u> Hl. Messe für Walburga Sulser geb. Zöschg, betendes Mitglied der Legion Mariens
<i>Pfarrkirche</i>	7.30	
Di, 23.08.22		<u>Hl. Rosa von Lima, Dominikaner-Terziarin, Mystikerin, Patronin von Südamerika (1617)</u> Hl. Messe zu Ehren der Mutter Gottes
<i>Kuppelwies</i>	7.30	
Mi, 24.08.22		<u>Hl. Apostel Bartholomäus, Märtyrer</u> Hl. Messe um den Glaubensmut der Märtyrer
<i>Pfarrkirche</i>	19:00	
Do, 25.08.22		<u>Hl. Ludwig IX, König v. Frankr. (1270)</u> <u>Hl. Joseph v. Calasánza, Priester (1648)</u> <u>Sel. Mirjam v. gekreuzigten Jesus, Mystikerin (1878 in Bethlehem)</u> Hl. Messe für Maria Prackwieser Rosenkranz um geistliche Berufe
<i>Pfarrkirche</i>	7.30	
Fr, 26.08.22		<u>Hl. Theresia v. Jesus, Ordensfrau (1897)</u> Hl. Messe für die Armen Seelen
<i>Pfarrkirche</i>	7.30	
Sa, 27.08.22		<u>Hl. Monika, Mutter des hl. Augustinus, beharrliche Beterin (387)</u> <u>Sel. Johannes Souzy, Priester, und 63 Gefährten, Märtyrer in der französischen Revolution (1794)</u> <u>Sel. Dominikus a Matre Dei, Apostel Englands im 19. Jh. (1849)</u>

Gesund wandern

Am Freitag, 26. August, begleitet der „Weglter Erhard“ die Wandergruppe. Er erzählt von der Geschichte rund um den Bau des Zogler Stausees. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr am Ende des Zogler Stauseedammes. Alle Senioren sind herzlich eingeladen!

Zweiundzwanzigster Sonntag

im Jahreskreis

SA, 27.08.22 <i>Pfarrkirche</i> Ultner Fünfgesang <i>Aula</i>	10.00	<u>Heilige Monika</u> GEDÄCHTNISGOTTESDIENST f. Oswald Kuppelwieser, Pflonzer Oswald
	19.00	VORABENDGOTTESDIENST für Franz Tumpfer (Jahresmesse), f. Rudolf u. Leo Unterholzner (Jahres- messe), f. Filomena Schwienbacher geb. Staffler u. zu Ehren der hl. Monika
SO, 28.08.22 <i>Pfarrkirche</i>	9.00	<u>Heiliger Augustinus</u> WORT-GOTTES-FEIER

Taufvorbereitungsabend

Am Montag, 29. August 2022, mit Beginn um 20.00 Uhr bieten unsere Taufkatechetinnen in der Bibliothek die nächste Taufvorbereitung an. Alle Eltern, die demnächst ihr Kind taufen lassen wollen, sind mit den Paten herzlich eingeladen, an diesem Abend teilzunehmen. Anmeldung bei Irmgard: Tel. 3336103576

Besinnliche Worte des heiligen Augustinus

Unruhig ist unser Herz, bis es seine Ruhe findet in dir, o Gott. Bedenke: Ein Stück des Weges liegt hinter dir, ein anderes Stück hast du noch vor dir. Wenn du verweilst, dann nur, um dich zu stärken, nicht aber um aufzugeben. Aus Gottes Hand empfang ich mein Leben, unter Gottes Hand gestalte ich mein Leben, in Gottes Hand gebe ich mein Leben zurück. Das Leben der Eltern ist das Buch, in dem die Kinder lesen. Der Gütige ist frei, auch wenn er ein Sklave ist. Der Böse ist ein Sklave, auch wenn er ein König ist. Unsere Verstorbenen sind nicht abwesend, sondern nur unsichtbar.

